



Verlag von Franz Benjamin Auffarth in Frankfurt a. M.

Heute erschien:

Rechenbuch für Metallarbeiterklassen an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen.

Herausgegeben von

H. Neuschäfer,

Direktor der Städtischen obligatorischen Fortbildungsschulen,

Wilhelm Guckes,

Lehrer an der Städtischen Gewerbeschule,

und

Emil Jurthe,

Ingenieur,

zu Frankfurt a. M.

Teil III.

Ein gut ausgestattetes Heft von 7 Bogen Umfang mit 32 Abbildungen.

Preis 90 Pf. ord. mit 25% in Rechnung und bar.

Der dritte Teil bringt das Rechenbuch für Metallarbeiterklassen an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen zum Abschluss. Es behandelt das Wesentliche über **Geldanlage** und **Geldverkehr** und die **gewerbliche Kalkulation**. In den Abschnitten: **Darlehen, Sparkasse, Hausbesitz, Wertpapiere, Wechsel, Bankverkehr** werden die verschiedenen Arten der Kapitalanlage und des Geldverkehrs, die im Leben des Handwerkers und des Gewerbetreibenden auftreten, dargestellt. Der Abschnitt über die **gewerbliche Kalkulation** behandelt dieses für den Handwerker so überaus wichtige Kapitel mit besonderer Gründlichkeit. Es sind für verschiedene Betriebsformen als charakteristische Beispiele gewählt: eine **Schlosserei mit Handbetrieb**, eine **Schlosserei mit Motorbetrieb**, ein **Spezialgeschäft** und eine **mechanische Werkstatt**.

Das vorzügliche Rechenwerk ist bereits in den Lehranstalten vieler Gross- und Kleinstädte eingeführt.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., 19. März 1907.

Franz Benjamin Auffarth, Verlags-Conto.

WALTER SEIFERT · VERLAG · STUTTGART

Ⓜ

Ein Buch für die Leser von

Trine, Emerson, Carlyle, Johannes Müller, Hilty:

E. G. O. INNERES WACHSTUM

INHALT: Bewusstsein — Du und Ich — Entwicklung — Gerechtigkeit — Harmonie — Der Wert des Lebens — Lehrmeister Tod.

In geschmackvollem Einband: M. 1.50 ord., M. 1.— bar und $\frac{7}{6} = 43\%$ Rabatt.

Luxusausgabe auf van Geldern in Leder: M. 3.50 ord., M. 2.40 bar.

Vorläufig nur bar.

Soeben erschien die dritte Auflage. Ich bitte, das Buch ins Schaufenster zu stellen und persönlich zu empfehlen. Eine grosse Anzahl Firmen beziehen regelmässig Partien.